BITCOIN WETTERAU · BIBLIOTHEK

Bitcoin im Nachlass

Wie Deine Bitcoin geschützt bleiben – und trotzdem bei Deinen Erben ankommen.

VORTRAG

Awareness · ca. 20 Minuten inkl. Fragen

VERFASST VON

Frank M. inspiriert von Sven U. · Oktober 2026

Was passiert mit Deinen Bitcoin, wenn Du morgen ausfällst?

Kein Support, kein Erbschein, kein Gericht hilft – wer den Schlüssel nicht hat, kommt nicht heran.

ERGÄNZUNG ZU „MEIN DIGITALER NACHLASS“

Keine zweite Chance

Bitcoin ist der Sonderfall des digitalen Nachlasses – so gelingt die Übergabe trotzdem.

Hinweis: Es geht ausschließlich um Verwahrung und Übergabe – nicht um die Frage, ob oder wie viel man investieren sollte. Keine Rechts- oder Anlageberatung.

Kein Ansprechpartner, kein Zurücksetzen

Bei einem Bankkonto gibt es eine Bank, die nach Vorlage von Sterbeurkunde und Erbschein auszahlt. Bei selbst verwahrtem Bitcoin gibt es niemanden. Wer den Schlüssel hat, verfügt über die Bitcoin – wer ihn nicht hat, kommt nicht heran. Auch nicht mit Erbschein und Gerichtsbeschluss.

Ohne vorbereitete Übergabe sind Bitcoin in Eigenverwahrung im Ernstfall **dauerhaft verloren.**

Keine zentrale Stelle

Kein Unternehmen, bei dem Erben einen Antrag stellen könnten.

Kein Zurücksetzen

Ein verlorener Schlüssel lässt sich nicht wiederherstellen.

Keine Spur auf Papier

Keine Kontoauszüge – Erben erfahren oft gar nicht, dass Bitcoin existieren.

Leicht zu stehlen

Wer die Zugangsdaten findet, überträgt die Bitcoin in Minuten – unwiderruflich.

DAS GRUNDDILEMMA

Zugänglich für Erben – sicher vor Dritten

Je leichter Deine Erben herankommen, desto leichter gelingt das auch Dieben. Je besser Du schützt, desto größer die Gefahr, dass später niemand mehr herankommt.

Risiko	Was passieren kann	Was schützt
Verlust	Seedphrase oder Passphrase sind weg	Metallbackup, getestete Wiederherstellung, Anleitung
Diebstahl	Jemand findet die Seedphrase und leert das Wallet	Passphrase, Versiegelung, getrennte Aufbewahrung
Erpressung	Jemand zwingt Dich mit Gewalt zur Herausgabe	Köder-Wallet, Diskretion
Betrug an Erben	Falsche Helfer oder „Recovery-Dienste“	Klare Anleitung, Warnhinweise, technische Vertrauensperson
Streit unter Erben	Unklare Aufteilung, Misstrauen	Testament, Transparenz über die XPUBs

WO STEHST DU?

Drei Ausgangslagen – drei nächste Schritte

A

Nur auf einer Börse oder in einer Trading-App

Die Börse verwahrt. Deine Erben brauchen einen Erbnachweis – und müssen überhaupt davon wissen.

NÄCHSTER SCHRITT

Börse und Kundennummer in die Bestandsaufnahme eintragen

B

Eigene Hardware Wallet

Du verwahrst selbst. Ohne vorbereitete Übergabe sind die Bitcoin im Ernstfall verloren.

NÄCHSTER SCHRITT

Seedphrase sichern, Übergabe planen

C

Bereits Passphrase oder Multisig

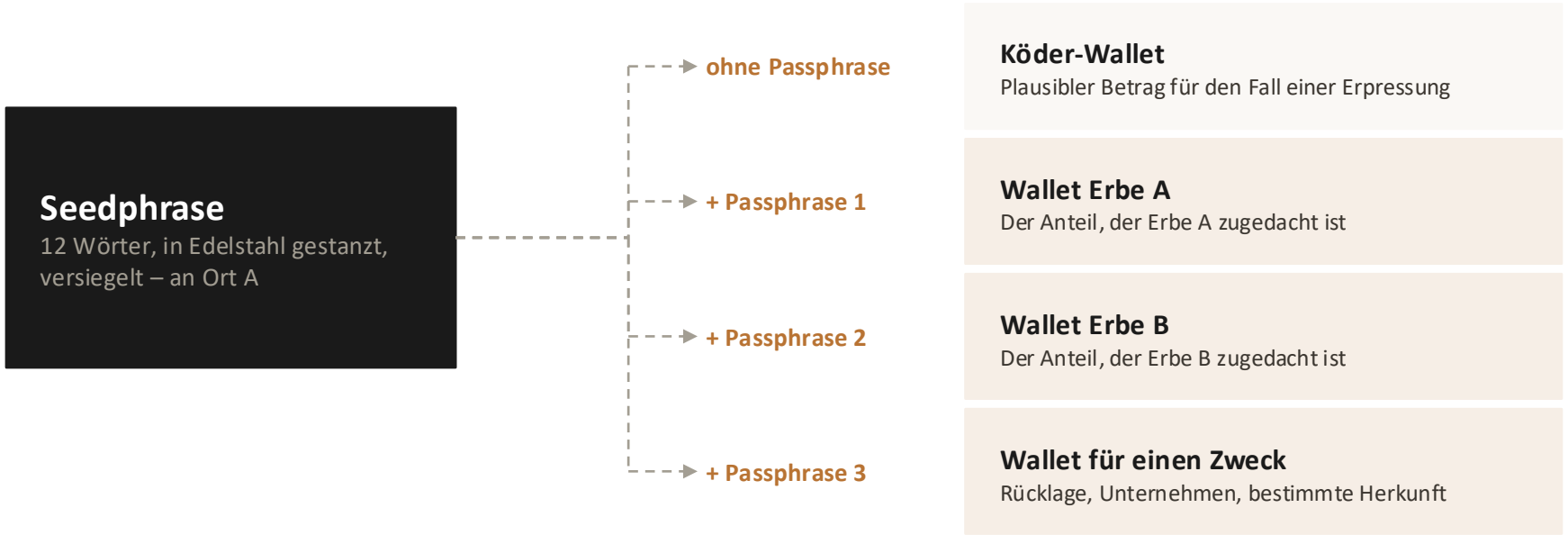
Die Technik steht. Offen ist meist, ob Deine Erben sie auch bedienen können.

NÄCHSTER SCHRITT

Anleitung schreiben, Wiederherstellung testen

DER EMPFOHLENE WEG

Ein Schlüssel, mehrere Schlösser



Trennt, was man finden kann (die Metallplatte), von dem, was man wissen muss (die Passphrase). Wer nur die Seedphrase findet, sieht ausschließlich das Köder-Wallet.

AUFBEWAHRUNG

Wer hat was – und wann?

Teil	Aufbewahrung	Wer weiß davon	Zugänglich
Seedphrase (Metallplatte)	Ort A: Tresor, Versteck oder vergraben	Du	Nach dem Todesfall
Hinweis auf Ort A	Versiegelt an bekanntem Ort oder beim Notar – nicht bei den Passphrasen	Existenz bekannt, Inhalt nicht	Nach dem Todesfall
Passphrase je Erbe	Je ein versiegelter Umschlag an bekanntem Ort oder beim Notar	Existenz bekannt, Inhalt nicht	Nach dem Todesfall
XPUBs aller Wallets	Versiegelt, eine Kopie je Erbe	Existenz bekannt, Inhalt nicht	Nach dem Todesfall – nur zum Ansehen
Brief an die Erben	Notfallordner – ohne Geheimnisse	Vertrauensperson	Sofort
Köder-Wallet	Seedphrase ohne Passphrase	Nur Du	Jederzeit – bewusst

Goldene Regel: Die Seedphrase wird nirgendwo eingegeben außer im Hardware Wallet selbst – kein Passwort-Manager, kein Foto, keine Cloud. Wer die Seedphrase hat, hat die Bitcoin.

Keine Experten nötig – aber eine gute Anleitung

Der Brief an die Erben

- Was es gibt und wie es laut Testament aufgeteilt ist
- Wo die versiegelten Umschläge liegen
- Wer hilft – und wie es Schritt für Schritt geht
- Persönliche Worte

Die technische Vertrauensperson

- Erklärt und begleitet die Wiederherstellung
- Erhält zu Lebzeiten keinen Zugang – weder Seedphrase noch Passphrase
- Die Umschläge öffnen die Erben selbst

Was Erben nicht tun sollten

- Seedphrase in Computer, Handy oder Website eingeben
- Zugangsdaten an „Support“ oder „Recovery-Dienste“ geben
- Eile – die Bitcoin laufen nicht weg
- Geräte zurücksetzen oder verkaufen, bevor alles geprüft ist

Was rechtlich zu beachten ist

- **Aufteilung im Testament festhalten.** Wer über Passphrasen einzelnen Erben Wallets zuordnet, verteilt faktisch Vermögen – etwa als Vermächtnis; Pflichtteile beachten.
- **Keine Zugangsdaten ins Testament.** Es wird nach dem Tod eröffnet und allen Beteiligten bekannt. Wallets benennt man über Master-Fingerprint und XPUB.
- **Vollmacht über den Tod hinaus.** Ermöglicht der Vertrauensperson, schon vor dem Erbschein zu handeln – etwa bei einer Börse.

STEUERN

- **Erbschaftsteuer:** Wert am Todestag, übliche Freibeträge, Anzeige beim Finanzamt innerhalb von drei Monaten.
- **Einkommensteuer:** Erben übernehmen den Anschaffungszeitpunkt – Kaufdaten dokumentieren. Nach mehr als einem Jahr Haltefrist ist der Verkaufsgewinn nach heutiger Rechtslage steuerfrei.

Komplexität ist der Feind der Sicherheit.

Die meisten verlorenen Bitcoin wurden nicht gestohlen, sondern von ihren Besitzern unerreichbar gemacht – durch Verfahren, die nach Jahren niemand mehr versteht.

Wähle das Verfahren, das Du und Deine Erben dauerhaft beherrschen – und teste es einmal im Jahr.

FRAGEN & ANTWORTEN

Was meistens gefragt wird

?

Was passiert mit Bitcoin auf einer Börse?

Ähnlich wie bei einer Bank: Erben brauchen Sterbeurkunde und Erbnachweis, die Bearbeitung dauert Wochen bis Monate – und sie müssen vom Konto wissen.

?

Und wenn ich nur handlungsunfähig bin?

Dann bleiben die Bitcoin liegen – sie laufen nicht weg. Ob die bevollmächtigte Person Umschläge öffnen darf, regelst Du ausdrücklich in der Vollmacht; im Zweifel: nicht.

?

Gehören Seedphrase oder Passphrase ins Testament?

Nein. Das Testament wird eröffnet und allen Beteiligten bekannt. Es benennt die Wallets über Master-Fingerprint und XPUB – die Zugangsdaten liegen versiegelt.

Was meistens gefragt wird (2)

?

Und Bitcoin auf Lightning?

Die Seedphrase allein reicht nicht: Kanäle brauchen eine aktuelle Kanal-Sicherung – und werden damit nur geschlossen. Auf Lightning nur Alltagsbeträge.

?

Sollen meine Erben schon jetzt wissen, wo die Seedphrase liegt?

Bei enger, vertrauter Beziehung kann das sinnvoll sein: Ohne Passphrase kommen sie nur an das Köder-Wallet – im Ernstfall müssen sie aber nicht erst suchen.

?

Was ist mit anderen Kryptowerten?

Das Verfahren funktioniert bei Wallets mit Standard-Seedphrase meist auch – prüfe aber, ob Passphrasen unterstützt werden und welche Software Deine Erben brauchen.

MONARIUM
SOVEREIGN INDIVIDUALS

ZUM WEITERLESEN · BITCOIN-ENTDECKEN.DE

Bitcoin im Nachlass

Wie Deine Bitcoin geschützt bleiben – die Ergänzung zum Guide „Mein digitaler Nachlass“.

- **Einstieg:** Wo stehst Du? – Börse, Hardware Wallet oder schon Passphrase
- **Der empfohlene Weg:** Seedphrase in Metall, Passphrasen je Erbe, Köder-Wallet
- **Erben handlungsfähig machen:** Brief an die Erben, technische Vertrauensperson, die ersten Wochen
- **Recht & Steuern:** Testamentsbaustein, Erbschaft- und Einkommensteuer, Glossar
- **Dazu gehört:** der Guide „Mein digitaler Nachlass“ – Bestandsaufnahme, Zugänge, Vollmacht, Testament

Vielen Dank – Fragen jederzeit gern.

„Der Schlüssel entscheidet, wer herankommt. Das Testament, wem es gehört.“
Vera Vorsorge

ca. 18 Seiten · Lesezeit ca. 25 Minuten · Frank M. inspiriert von Sven U.